

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 31.03.2022

Sitzung am: 22.02.2022

Beginn: 18:30 Uhr bis 21:23 und von 21:27 Uhr bis 21:59 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 25.11.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Bericht über die Arbeit des MITZ
- TOP 9. Vorstellung: Arbeit der Vergabestelle in der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Information und Abstimmung zum Trinkwasserkonzessionsvertrag für sechs Ortsteile
- TOP 11. Erstattung von Kostenbeiträgen während der (Teil-) Schließung von Kindereinrichtungen
- TOP 12. Haushalt 2022, Stellenplan
- TOP 12.1. Änderung der Berechnungsgrundlage zur Ermittlung des Personalbedarfes in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 13. Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit der neuen Geschäftsordnung bei Anwendung des § 56a KVG LSA
- TOP 14. Quartalsbericht
- TOP 15. Anfragen und Anregungen
- TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder wird festgestellt. Es nehmen alle 8 Ausschussmitglieder an der Sitzung teil. Fünf Mitglieder sind persönlich anwesend und 3 Mitglieder sind online zugeschaltet.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Ringling verweist auf die „Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, seine Ausschüsse und die Ortschaftsräte § 24, Absatz 4 – Verfahren in außergewöhnlichen Notsituationen“. Danach erfolgen Abstimmungen grundsätzlich namentlich.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Ringling eröffnet um 18:35 Uhr die Einwohnerfragestunde. Mitglieder des Gemeinde-Elternkuratoriums schildern die derzeitige aktuelle Situation in der Einrichtung Döllnitz. Diese Kita war in den letzten Monaten mehrfach geschlossen, wegen Krankenschreibung der Erzieher*innen, meistens nicht Corona bedingt. Weiterhin gab es verkürzte Öffnungszeiten, sowie eine Notbetreuung. Die Eltern sind an ihre Grenzen gekommen. Diese Situationen sind nicht mehr tragbar und nachvollziehbar. Daher appelliert der Gemeindeelternrat, den Betreuungsschlüssel zu erhöhen.

Herr Ringling sagt, dass es im TOP 12. dezidiert um den Stellenplan sowie über die Thematik Personalbedarf in den Kindereinrichtungen geht.

Frau Spaller erklärt, dass gerade in der letzten Woche die Situation der Notbetreuung sehr eng war. Von Seiten der Verwaltung werden immer den Eltern Angebote unterbreitet, dass die Kinder, die für eine Notbetreuung angemeldet sind, auch untergebracht werden. Der neue Erlass verschärft die gesamte Situation.

Um 18:52 Uhr schließt Herr Ringling die Einwohnerfragestunde.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 25.11.2021 (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vorgetragen. Somit wird die Niederschrift mit 7 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

TOP 6 und TOP 7 werden zusammen abgearbeitet. Herr Ringling führt aus:

- Die sechste Verordnung zur Änderung der Fünfzehnten SARS-CoV-2-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

Eindämmungsverordnung vom 17.02.2022 ist in Kraft getreten. Diese beinhaltet noch keine Möglichkeiten zur Vermietung gemeindeeigener Räumlichkeiten.

- In der 9 KW werden zwei MTW's geliefert.
- Ausschreibung einer Stelle im IT-Bereich hat keinen Erfolg gebracht.
- Die Klausurtagung und die kommende Gemeinderatssitzung finden in der Schkopauer Turnhalle statt. Beginn der Klausurtagung wird 17:00 Uhr sein.
- Hochwasserschutz Hohenweiden: Das LHW informierte die Gemeinde über weitere vorbereitende Arbeiten. Es finden im Gelände Baugrunduntersuchungen statt.
- LEADER Fördermittelbescheid (alte Schule in Raßnitz) wird übergeben.
- Die Videokonferenz zwischen dem Ordnungsamtsleiter und den Ortsbürgermeistern zum Thema Sperrung der B 6 ergab jetzt einen anderen Informationsstand.
- Die Gemeinde hat eine Corona-Sonderzahlung in Höhe von 156.300,00 € erhalten.

Zur Sperrung der B 6 informiert Herr Kuphal, dass in den Umleitungsstrecken im Ortsteil Röglitz, sowie im OT Raßnitz Ampeln aufgestellt werden sollen. Er hat bereits seine Bedenken angemeldet. Es gibt noch keine offizielle Information des Landkreises.

TOP 8. Bericht über die Arbeit des MITZ

Frau Schaper-Thoma, Geschäftsführerin des Merseburger Innovations- und Technologiezentrums stellt in einer Präsentation die Arbeit und Weiterentwicklung sowie die Themenentwicklung in den nächsten Jahren des MITZ am Standort Merseburg vor. Durch das Open Government Labor wird eine neue Homepage der Gemeinde Schkopau erstellt (Präsentation als Anlage).

TOP 9. Vorstellung: Arbeit der Vergabestelle in der Gemeinde Schkopau

Herr Ringling berichtet, dass die Ergebnisse der letzten überörtlichen Prüfung eine wichtige Rolle zur Besetzung einer Vergabestelle in der Verwaltung gespielt haben.

Anschließend erteilt er der Mitarbeiterin der Vergabestelle das Wort.

Vorstellung:

- Seit 25 Jahren am Klinikum Merseburg für Einkauf (Investitionen), Ausschreibungen, Wirtschaftsbereiche tätig gewesen.
- Durchführung von ca. 100 Ausschreibungen – national und EU (unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte) im Bereich Liefer- und Dienstleistungen, national im Baubereich.
- Digitalisierung aller Vergaben über Vergabemanager.
- Formelle Bearbeitung von der Anlage der Vergabe bis zum Zuschlag. Erstellung sämtlicher Dokumente.

Ziel in Schkopau:

- Überarbeitung der Vergabeordnung.
- Nach Inkraftsetzen erfolgt die Information an alle Ämter – besonders derzeitige „Corona“-Ausnahme bei Wertgrenzen = Vereinfachung z.B. auch bei freihändiger

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

- Vergabe sind gewisse Regeln einzuhalten – 3 Angebote, Formulare Landesvergabegesetz und ggfs. Bieterinformation. Wichtig ist die Dokumentation.
- Umstellung Öffentliche Ausschreibung (nat. und Offene Verfahren (EU) auf digitale Verfahren von Bekanntmachung bis Zuschlag.
 - Dazu technische Voraussetzung notwendig – Vergabemanager (bei 5 Jahren Laufzeit 69 € monatlich).
 - Festlegung von mind. 2 – besser mehr – Zugänge für Nutzer.
 - Festlegung eines Mitarbeiters für Einhaltung 4-Augen-Prinzip bei Öffnung (Verhandlungsleiter).
 - Z.Zt. Vorbereitung Veröffentlichung „Interessenbekundungsverfahren Trinkwasserkonzession“ im Land SA + Bund über Vergabemanager.
bei Eingang von mehr als einer Bekundung Vorbereitung Vergabeverfahren – sicher mit externer Unterstützung.
 - Aktuell Bearbeitung Fördermittelantrag für Feuerwehrhaus Ermlitz – Termin 31.02.22
 - um Thema Datenschutz: z.B. Einarbeitung eines Formblattes in Ausschreibungsunterlagen – zur Absicherung des Datenschutzes der Bieter.

Herr Wanzek fragt, ob für den Umbau des Feuerwehrgebäudes ein Fördermittelantrag gestellt wurde. Herr Weiß antwortet, dass das neue Fördermittelprogramm Ende Januar in Kraft getreten ist. Die Einreichung des Fördermittelantrages endet am 31.03.2022. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt.

TOP 10. Information und Abstimmung zum Trinkwasserkonzessionsvertrag für sechs Ortsteile

Herr Ringling berichtet, dass er aufgrund von öffentlichen Stellungnahmen des Herrn Bühlig zum Thema Trinkwasserversorgung zwischen Schkopau und Merseburg einen Brief an Herrn Bühlig gesendet hat, mit der Aufforderung, detaillierte Ausführungen zum Model einer Zweckvereinbarung zu geben. Aus Sicht der Gemeinde ist ein Interessenbekundungsverfahren der beste Weg. Eine dezidierte strukturelle Strategie einer Kooperation zwischen Merseburg und Schkopau ist nicht zu erkennen. Es bleiben bisher vergaberechtliche und kommunalrechtliche Aspekte ungeklärt. Auch eine Weiterführung der Gespräche mit dem WAZV sind nicht zielführend.

Anschließend erfolgen Diskussionsbeiträge mit unterschiedlicher Tendenz:

- Frau Ewald führt aus, dass man sich mit der Thematik schon sehr lange beschäftigt und ein Leistungsverzeichnis immer noch nicht vorliegt, die Unstimmigkeiten untereinander sind groß und die Zeitschiene zu eng.
- Herr Meyer sagt, da von der Stadt Merseburg bereits ein erster Vertragsentwurf vorliegt, sollte diese Zweckvereinbarung zur Diskussion stehen. Dies ist eine erste Grundlage für die Gemeinde und alle Paragraphen können nach den Wünschen der Gemeinde umformuliert werden. Unbedingt müssen hier die betroffenen Ortsteile mit einbezogen werden.
- Weitere Mitglieder äußern, dass die MIDEWA das Löschwasserkonzept anbietet, aber die Struktur der MIDEWA wird sich gravierend ändern.
- Gespräche mit der Stadt Merseburg und mit dem WAZV, Herrn Eisner, sollten fortgeführt werden, da noch mehr Beratungsbedarf besteht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

- Welche Serviceleistungen und Parameter möchte die Gemeinde verhandeln.
- Soll eine Zweckvereinbarung geschlossen oder ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet werden?
- Schwerpunkte müssen exakt formuliert werden.
- Keine weitere Zersplitterung des Versorgungsgebietes der Gemeinde Schkopau.

Anschließend erläutert Herr Ringling den Zeitrahmen bei der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens. Nach überwiegender Beurteilung durch mehrere Expertisen ist die rechtssicherste Form der Konzessionsvergabe der Weg über ein Interessenbekundungsverfahren. Daran können sich alle interessierten Vertragspartner beteiligen.

Herr Ringling schlägt vor, zeitnah eine Arbeitsberatung zum Thema Trinkwasserversorgung durchzuführen. Dazu wird der Verbandsgeschäftsführer des WAZV, Herr Eisner, eingeladen.

TOP 11. Erstattung von Kostenbeiträgen während der (Teil-) Schließung von Kindereinrichtungen **Vorlage: I/095/2022**

Herr Ringling erklärt den Sachverhalt und sagt, dass das für viele Kommunen ein Problem darstellt, da auch eine Erstattung von Kostenbeiträgen in keiner Satzung geregelt ist. Im Rahmen einer Beratung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises vom 17.02.2022 wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde bei der Erhebung von Leistungsentgelten die Verpflichtung zur vollen Kostendeckung hat. Der Gemeinderat soll in dieser Angelegenheit entscheiden, da dieses Gremium auch die Kostenbeitragsatzung beschlossen hat. Die Kommunalaufsicht empfahl, dass der Haupt- und Vergabeausschuss eine Beschlussempfehlung ausspricht und der Gemeinderat in dieser Angelegenheit entscheidet.

Frau Ewald sagt, vielleicht muss man die Satzung generell anpassen, wenn eine Schließung erforderlich ist, damit man auch schneller eine Rechtsgrundlage hat.

Frau Spaller antwortet, dass dies grundsätzlich möglich wäre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Ringling über den geänderten Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt in seiner Sitzung am 22.02.2022 dem Gemeinderat, dass Kostenbeiträge erstattet werden, wenn Gruppen oder Kindereinrichtungen im Zeitraum vom 01.12.2021 bis zum 31.03.2022 für mindestens eine Woche aufgrund von krankheits- bzw. quarantänebedingten Personalausfällen geschlossen werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

ausgeschlossene Gemeinderäte:	0
-------------------------------	---

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Haushalt 2022, Stellenplan

Frau Spaller informiert, dass die Fragen und Nachfragen der SPD Fraktion soweit beantwortet aber in der Verwaltung noch nicht abgestimmt wurden. Es wird beabsichtigt in diesem Jahr mit einem Personalentwicklungskonzept für die Kindertageseinrichtungen zu beginnen und zum Jahresende den Entwurf dem Gemeinderat vorzustellen.

Anschließend erläutert Frau Heise, Sachgebietsleiterin Soziales in einer Präsentation unter anderem folgende Themenschwerpunkte zur aktuellen Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen:

- Besetzung und Finanzierung
- Planung pädagogisches Personal
- Ausfallquote / Kompensation durch Personalleasing
- Mindestpersonalschlüssel
- Berechnung der unberücksichtigten Abwesenheitszeiten am Beispiel Kita Döllnitz
- Umsetzung in der Praxis
- Finanzierung
- Ziele
- Bedarfsermittlung

Frau Ewald fragt, aus welchem Grund die Ausfallzeiten in den letzten 2 Jahren so hoch lagen. Darauf antwortet Frau Heise, dass das pädagogische Personal in den letzten Jahren zusätzliche Belastungen durch die Pandemie hatten.

Herr Schmidt bedankt sich bei Frau Heise für die ausführlichen Informationen und äußert, dass es in den letzten Jahren noch nie so eine schlüssige Analyse der Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen gegeben hat.

Frau Ewald möchte wissen, wie die Leiterinnen bzw. die Mitarbeiterinnen die Personalsituation sehen.

Frau Heise sagt, dass in den Einrichtungen eine Umfrage gestartet wird, wie zufrieden die Mitarbeiter*innen mit den Arbeitsstunden sind, bevor Einstellungen getätigt werden und ob die Bereitschaft des Hortpersonals besteht, auch in den Kitas eingesetzt zu werden.

Abschließend erklärt Herr Ringling, dass die Diskussion zum Stellenplan in der Klausurtagung weitergeführt wird.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

TOP 12.1. Änderung der Berechnungsgrundlage zur Ermittlung des Personalbedarfes in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Schkopau Vorlage: I/096/2022

Der Haupt- und Vergabeausschuss beschließt in seiner Sitzung am 22.02.2022 die Änderung der Berechnungsgrundlage zur Ermittlung des Personalbedarfes in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Schkopau entsprechend der beigefügten Anlagen 2 und 3.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	7 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Ringling unterbricht um 21:23 Uhr die öffentliche Sitzung. Danach erfolgt die Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung.

Um 21:27 Uhr wird die öffentliche Sitzung fortgeführt. Die Öffentlichkeit ist wiederhergestellt.

TOP 13. Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit der neuen Geschäftsordnung bei Anwendung des § 56a KVG LSA

Herr Ringling fragt nach den Erfahrungen bei der Anwendung der Geschäftsordnung in Notsituationen. Die anwesenden Ortsbürgermeister*innen erklären, dass es noch zu keiner Anwendung kam.

Frau Ewald führt aus, dass der Ortschaftsratsrat Raßnitz der neuen Geschäftsordnung der Gemeinde Schkopau nicht beigetreten ist. Die Geschäftsordnung über die digitale Ratsarbeit enthält keine Regelungen für die Ortschaftsräte (keine mobilen Endgeräte) und kann so keine Anwendung finden. Auch die Niederschriften der Ortschaftsratsratssitzung werden nicht in das Ratsinformationssystem eingestellt und die Ortschaftsräte haben keinen Zugriff auf das System. Diese Richtlinie ist nicht für die Ortschaftsräte ausgerichtet.

Weitere Ortsbürgermeister senden die Einladungen zur Ortschaftsratsratssitzung über WhatsApp-Gruppen, im schriftlichen Umlaufverfahren, per E-Mail oder durch persönlichen Briefeinwurf.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.02.2022

Herr Schmidt betont, dass in Döllnitz eine Ortschaftsratssitzung ausfallen musste, da die Verwaltung nicht in der Lage war diese digital zu organisieren bzw. im System einzustellen. Die Niederschriften der Ortschaftsratssitzungen werden im Internet unter einer eigenen e-Cloud eingestellt.

Die Anwesenden sind sich einig, dass von Seiten der Verwaltung sichergestellt werden muss, dass die Ortschaftsräte auf ihre entsprechenden Protokolle Zugriff haben.

TOP 14. Quartalsbericht

Herr Ringling informiert, dass es keine Berichterstattung des Ordnungsamtes aufgrund der Personalsituation gibt.

Frau Ewald fragt nach den Anschaffungskosten von Laptops in Höhe von ca. 10.000,00 € für die Ausstattung für das mobile Arbeiten. Warum werden die Arbeitsplätze doppelt ausgestattet? Wer einen Laptop besitzt, benötigt doch dann keinen Rechner.

Herr Nickisch informiert, dass dies möglich wäre, jedoch die Leasingverträge, die im Gemeinderat für die Büroausstattung mit „IGEL“ beschlossen wurden, laufen zurzeit noch. Eine vorfristige Kündigung ist nicht möglich.

Auf die Frage von Herrn Wanzek, was mit den Laptops passiert, wenn Mitarbeiter*innen nicht mehr im Homeoffice arbeiten, antwortet Herr Nickisch, dass diese der Verwaltung wieder zugeführt werden.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Frau Schaaf äußert, um Tagesordnungen zu verkürzen, sollten öfters Sitzungen durchgeführt werden.

Frau Ewald merkt an, dass die Niederschrift vom 14.10.2021 noch fehlt. Weiterhin sollten die Richtlinien zur Vermietung von Räumlichkeiten sowie die Verwaltungskostensatzung überarbeitet werden. Wie ist der Sachstand zur Organisationsuntersuchung in der Servicestation?

TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet die öffentliche Sitzung um 21:59 Uhr.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Ina Mühlbach
Protokollführerin